

Wilsdruffer Tageblatt

2. Blatt zu Nr. 180. Sonnabend, den 5. August 1939

Über 3000 Sonderzüge

Reichsbahn für den Parteitag geführt.

Die Reichsbahn hat alle Vorbereitungen getroffen, um sich für die außerordentlichen Anforderungen beim bevorstehenden Reichsparteitag des Führers zu rüsten. Der Vizepräsident Walter Rüdiger in der Reichsbahn-Deamtenzeitung mitteilte, werden aus Anlaß des Reichsparteitages einschließlich der Pendelzüge, der Reisezüge usw., insgesamt über 3000 Sonderzüge gefahren. Von den 1082 Sonderzügen der Partei kommen 60 aus der Oberlausitz, 17 aus dem Sudestkreis und vier aus dem Protektorat. Der Bahnhof Nürnberg-Märkisch, der für die Bedienung der großen Lager der Politischen Leiter, der SA, des Arbeitsamtes und der SS bestimmt ist, wird erstmals in Betrieb genommen werden, ferner ist der Bahnhof Nürnberg-Hilfsschule, neben dem das SS-Zentrum liegt, vergrößert worden, und endlich sind drei Bahnhöfe, die bisher keine Güterbahnhöfe waren, für den Personenverkehr eingerichtet worden.

Wie groß die Vorbereitungen der Reichsbahn für einen Reichsparteitag, die Jahr für Jahr ansteigen, sind, sich darstellen, wird an Hand der Berechnungen vom Reichsparteitag 1938 gezeigt. Von den Sonderzügen der Partei einschließlich der Wehrmachtszüge und der Doppelzüge von Reisebegleitern wurden damals fast 765 000 Kilometer gefahren. Sie entsprechen dem 1938er Umfang der Erde. Ein Schnellzug müßte bei gleichbleibender Geschwindigkeit von 100 Stundenkilometern ohne jeden Aufenthalt zehn Monate und 19 Tage fahren. Für die Sonderzüge der Partei waren über 4000 Zugbegleiter und 8000 Käpfe Lokomotivpersonal eingesetzt, die mehr als 121 000 Dienststunden leisteten. 43 Jahre brauchte ein Mann zur Bevölkerung dieser Zeitung. Das Tagessdurchschnitt waren 460 Kilometer im Dienst, die insgesamt 800 000 Kilometer leisteten. Die Züge müssen zur Abstellung auf Entfernung bis zu 350 Kilometer gefahren werden.

Reichsorganisationssleiter Dr. Ley, der sich zur Vorbereitung des Reichsparteitages in Nürnberg befindet, besuchte die Organisationszentrale des Reichsparteitages. Da die Verteilung seines Stabsleiters Simon und des Reichsamtssleiters Krupp bestätigte er die einzelnen Abteilungen und stellte sich von den Referenten über den Stand der Vorbereitungsarbeiten eingehend Bericht erstatzen.



Großer Zapfenstreich im Befehl des Führers.
Der Führer und Oberster Befehlshaber der Wehrmacht nahmen in Bayreuth an dem Großen Zapfenstreich der Wehrmacht teil, der aus Anlaß des 25. Jahrestages des Kriegsbeginns in allen deutschen Standorten stattfand. — Der Führer nimmt die Meldung des Standortkommandos entgegen.
(Weißbild-Wagenerg-M.)

Drei Mädel für Südwest

ROMAN VON WOLFGANG MARKEN

Urheberrechtlich abus-Nordische Verlag, Berlin

Er war ein großer, ziemlich korpulent Herr, und kam mit seinem Auto gefahren, die unvermeidliche lachlich schwarze Blaupause im unteren Mundwinkel.

Er staunte nicht schlecht, als er Trude sah.

„Ah, Sie haben wieder ein neues Mädchen bekommen, Mister Gertsenkorn!“

„Zwölf, Mister Hanssen“, gab Gertsenkorn verärgert zurück. „Das ist die Trude Schulenburg aus Hamburg. Ein riesig nettes Mädchen!“

„Ah, übertrieben Sie nicht so, Herr Gertsenkorn!“ wehrte Trude ab.

„Doch, glauben Sie es nur, Mister Hanssen. Und das, Trude, ist Mister Jonny Hanssen, der Distriktskommissar aus Thomascamp. Er ist zwar Engländer, aber sonst ein netter Kerl.“

Worauf der Distriktskommissar vergnügt lachte und sich am Tische niederließ.

Während Trude ging, um für den Gast, der über Nacht blieb, ein Zimmer zu richten, begann Hanssen mit dem Farmer um die Steuern zu feilschen.

„Steuern ist kein nettes Wort“, sagte Hanssen leisest.

Aber Steuern müssen bezahlt werden, da mußt nun alles nichts. Aber wir wollen nicht viel Worte machen, Gertsenkorn. Sie haben voriges Jahr fünfzig Pfund bezahlt, zahlen Sie das dieses Jahr wieder.“

„Um Gottes willen, Mister Hanssen, wo denken Sie hin! Voriges Jahr habe ich viel zuviel bezahlt. In diesem dritten Jahr! Bier herunter mußte ich abfrachten und der Farmer hat schändlich bezahlt. Trinken wir erst mal einen.“

Und er schenkte dem Distriktskommissar einen guten Whisky ein.

„Großartig, der Whisky“, sagte Hanssen begeistert. „Ich glaube, Mister Gertsenkorn, Sie übertrieben. Wer sich so einen guten Whisky leisten kann, der kann auch fünfzig Pfund Steuern bezahlen.“

„Hahaha“, lachte Gertsenkorn, „das werde ich mir merken. Beim nächsten Mal sage ich Ihnen einen Rachensupper vor, daß Sie explodieren.“

„Na, einige wir uns auf vierzig Pfund.“

„Trinken wir erst noch einen“, rief Gertsenkorn, und sofort lächelte er ein.

„Ich meine, Mister Gertsenkorn“, nahm der Distriktskommissar wieder das Wort, „wir reden viel zuviel um die

Neue schwere Explosion in London

Großes Gebäude neben dem Telephonamt in Flammen — Zahlreiche Menschen unter den Trümmern

In der Londoner City, direkt neben der St.-Pauls-Kathedrale, ereignete sich Freitag nachmittag wiederum ein, folgend schwerer Explosions. Ein großes Gebäude unmittelbar neben dem Telephonamt, in dem die Explosion erfolgte, stand wenige Minuten darauf in Flammen. Die Explosion war so stark, daß Holzzelle und Mauerwerk etwa 15 Meter weit geschleudert wurden. Die Fenster von hunderten von Geschäften in der Queen-Victoria-Straße, in der vor einigen Wochen bereits ein großer Brand wütete, den man auf ein irisches Attentat zurückführte, wurden zerstört.

Wie es scheint, dürfte es sich um kein Bombenattentat handeln, sondern diese Explosion durch Bruch einer Gasleitung verursacht sein. Das Unglück schreibt sehr große Ausmaße an. Es steht noch nicht fest, ob das Unglück Todessopfer gefordert hat oder nicht, denn die Aufräumarbeiten in

Über hundert Verletzte

Explosion in der Londoner City
Die Zahl der Verletzten bei dem Explosionsangriff in der City von London hat sich mittlerweile auf über hundert erhöht. Es steht noch nicht fest, ob das Unglück Todessopfer gefordert hat oder nicht, denn die Aufräumarbeiten in

dem völlig zusammengebrannten Gebäude sind bisher schwierig und können nur langsam vorangehen.

Die Explosion war so schwer, daß nicht nur sämtliche zum Teil wertvolle Fenster der St.-Pauls-Kathedrale auf der Rückseite zerstört wurden, sondern daß auch die Scheiben aller Häuser der Umgebung durch die Gewalt des Sprenges in Scherben gingen. Man befürchtet, daß die berühmte St.-Pauls-Kathedrale durch die Wucht der Explosion beschädigt wurde. Nachverhandlungen werden die Grundstücke vor allem die Basaltlaibe untersuchen.

Der irisch-englische Bürgerkrieg

Bombenbribe, Ausweisungen, Attentatsversuche
In vier verschiedenen englischen Städten fanden sogenannte Bombenbribe der IRA zur Explosion, wobei ein großer Anzahl von Briefen zerstört und ein Postbeamter leicht verletzt wurden. In allen Fällen handelt es sich um Belästigungen, die in Briefen verdeckt in die Briefställe des Postamtes von Halifax, Bradford, Preston und Blackburn geworfen worden waren.

Die englische Polizei läuft in ihrem Jagd nach den IRA-Männern nicht nach. In Birmingham wurden vier Irren ausgewiesen. „Evening Standard“ meldet, in Belfast habe man ein Komplott gegen den nordirischen Ministerpräsidenten Lord Craigavon entdeckt. IRA-Männer hätten einen vollständigen Plan gehabt, um Lord Craigavon zu töten. Dieser Plan sei der Polizei in die Hände gefallen, doch seien die Täter entkommen. Außenminister Horne hat jetzt insgesamt 53 Ausweisungsbefehle für in England lebende Irren unterzeichnet.

Fortgang der italienischen Manöver

König Victor Emanuel bei den Truppen

Der Aufmarsch der blauen Armee östlich von Turin ist beendet, sämtliche Befestigungen für die Sonnabendmittag beginnende Gegenseitigkeit sind getroffen. Die blaue Front bildet eine etwa 45 Kilometer lange westlich ausgebaute Linie, vorgehaltene Position von der leichten Division Padana beginnend und etwa 30 Kilometer östlich von Turin liegt. Die rote Armee hat ihren Durchbruch durch den blauen Frontschwanz erweitert und ist unter erbittertem Kämpfen bis in die Gegend von Susa, etwa 45 Kilometer westlich von Turin, vorgedrungen.

Die blau-rote Kämpferkrieg ist auf beiden Seiten infolge schwieriger Witterungsverhältnisse mit Regengüssen und Gewittern im Gefolge fast beeinträchtigt; überdies bieten die Positionen der blauen Armee infolge ihrer angezeichneten Deckung nur geringe Angriffsflächen für feindliche Aktionen. Die gesamte Truppe macht trotz der während des Anmarsches an sie gestellten großen Anforderungen einen ausgesuchten frischen Eindruck.

Das Hauptquartier der gesamten Manöverleitung ist im Freizeit von Mailand nach Turin verlegt worden, wodurch auch Unterstaatssekretär General Pariani mit den ausländischen Militärmissionen, die am Sonnabendmittag die Turiner Platz-Messe besichtigen werden, überredet ist. Der König und Kaiser besichtigten die von den verschiedenen blauen Divisionen bezogenen Stellungen und verweilte längere Zeit im Hauptquartier der blauen Armee.

Drablose Gespräche Mailand-Berlin

Die an den italienischen Manövern teilnehmenden Millionen von Deutschen, Italienern und Spaniern befinden sich im Gefolge fast beeinträchtigt; überdies bieten die Positionen der blauen Armee infolge ihrer angezeichneten Deckung nur geringe Angriffsflächen für feindliche Aktionen. Die gesamte Truppe macht trotz der während des Anmarsches an sie gestellten großen Anforderungen einen ausgesuchten frischen Eindruck.

Das Hauptquartier der gesamten Manöverleitung ist im Freizeit von Mailand nach Turin verlegt worden, wodurch auch Unterstaatssekretär General Pariani mit den ausländischen Militärmisionen, die am Sonnabendmittag die Turiner Platz-Messe besichtigen werden, überredet ist. Der König und Kaiser besichtigten die von den verschiedenen blauen Divisionen bezogenen Stellungen und verweilte längere Zeit im Hauptquartier der blauen Armee.

Die blau-rote Kämpferkrieg ist auf beiden Seiten infolge schwieriger Witterungsverhältnisse mit Regengüssen und Gewittern im Gefolge fast beeinträchtigt; überdies bieten die Positionen der blauen Armee infolge ihrer angezeichneten Deckung nur geringe Angriffsflächen für feindliche Aktionen. Die gesamte Truppe macht trotz der während des Anmarsches an sie gestellten großen Anforderungen einen ausgesuchten frischen Eindruck.

Das Hauptquartier der gesamten Manöverleitung ist im Freizeit von Mailand nach Turin verlegt worden, wodurch auch Unterstaatssekretär General Pariani mit den ausländischen Militärmisionen, die am Sonnabendmittag die Turiner Platz-Messe besichtigen werden, überredet ist. Der König und Kaiser besichtigten die von den verschiedenen blauen Divisionen bezogenen Stellungen und verweilte längere Zeit im Hauptquartier der blauen Armee.

Die blau-rote Kämpferkrieg ist auf beiden Seiten infolge schwieriger Witterungsverhältnisse mit Regengüssen und Gewittern im Gefolge fast beeinträchtigt; überdies bieten die Positionen der blauen Armee infolge ihrer angezeichneten Deckung nur geringe Angriffsflächen für feindliche Aktionen. Die gesamte Truppe macht trotz der während des Anmarsches an sie gestellten großen Anforderungen einen ausgesuchten frischen Eindruck.

Das Hauptquartier der gesamten Manöverleitung ist im Freizeit von Mailand nach Turin verlegt worden, wodurch auch Unterstaatssekretär General Pariani mit den ausländischen Militärmisionen, die am Sonnabendmittag die Turiner Platz-Messe besichtigen werden, überredet ist. Der König und Kaiser besichtigten die von den verschiedenen blauen Divisionen bezogenen Stellungen und verweilte längere Zeit im Hauptquartier der blauen Armee.

Die blau-rote Kämpferkrieg ist auf beiden Seiten infolge schwieriger Witterungsverhältnisse mit Regengüssen und Gewittern im Gefolge fast beeinträchtigt; überdies bieten die Positionen der blauen Armee infolge ihrer angezeichneten Deckung nur geringe Angriffsflächen für feindliche Aktionen. Die gesamte Truppe macht trotz der während des Anmarsches an sie gestellten großen Anforderungen einen ausgesuchten frischen Eindruck.

Das Hauptquartier der gesamten Manöverleitung ist im Freizeit von Mailand nach Turin verlegt worden, wodurch auch Unterstaatssekretär General Pariani mit den ausländischen Militärmisionen, die am Sonnabendmittag die Turiner Platz-Messe besichtigen werden, überredet ist. Der König und Kaiser besichtigten die von den verschiedenen blauen Divisionen bezogenen Stellungen und verweilte längere Zeit im Hauptquartier der blauen Armee.

Die blau-rote Kämpferkrieg ist auf beiden Seiten infolge schwieriger Witterungsverhältnisse mit Regengüssen und Gewittern im Gefolge fast beeinträchtigt; überdies bieten die Positionen der blauen Armee infolge ihrer angezeichneten Deckung nur geringe Angriffsflächen für feindliche Aktionen. Die gesamte Truppe macht trotz der während des Anmarsches an sie gestellten großen Anforderungen einen ausgesuchten frischen Eindruck.

Das Hauptquartier der gesamten Manöverleitung ist im Freizeit von Mailand nach Turin verlegt worden, wodurch auch Unterstaatssekretär General Pariani mit den ausländischen Militärmisionen, die am Sonnabendmittag die Turiner Platz-Messe besichtigen werden, überredet ist. Der König und Kaiser besichtigten die von den verschiedenen blauen Divisionen bezogenen Stellungen und verweilte längere Zeit im Hauptquartier der blauen Armee.

Die blau-rote Kämpferkrieg ist auf beiden Seiten infolge schwieriger Witterungsverhältnisse mit Regengüssen und Gewittern im Gefolge fast beeinträchtigt; überdies bieten die Positionen der blauen Armee infolge ihrer angezeichneten Deckung nur geringe Angriffsflächen für feindliche Aktionen. Die gesamte Truppe macht trotz der während des Anmarsches an sie gestellten großen Anforderungen einen ausgesuchten frischen Eindruck.

Das Hauptquartier der gesamten Manöverleitung ist im Freizeit von Mailand nach Turin verlegt worden, wodurch auch Unterstaatssekretär General Pariani mit den ausländischen Militärmisionen, die am Sonnabendmittag die Turiner Platz-Messe besichtigen werden, überredet ist. Der König und Kaiser besichtigten die von den verschiedenen blauen Divisionen bezogenen Stellungen und verweilte längere Zeit im Hauptquartier der blauen Armee.

Die blau-rote Kämpferkrieg ist auf beiden Seiten infolge schwieriger Witterungsverhältnisse mit Regengüssen und Gewittern im Gefolge fast beeinträchtigt; überdies bieten die Positionen der blauen Armee infolge ihrer angezeichneten Deckung nur geringe Angriffsflächen für feindliche Aktionen. Die gesamte Truppe macht trotz der während des Anmarsches an sie gestellten großen Anforderungen einen ausgesuchten frischen Eindruck.

Das Hauptquartier der gesamten Manöverleitung ist im Freizeit von Mailand nach Turin verlegt worden, wodurch auch Unterstaatssekretär General Pariani mit den ausländischen Militärmisionen, die am Sonnabendmittag die Turiner Platz-Messe besichtigen werden, überredet ist. Der König und Kaiser besichtigten die von den verschiedenen blauen Divisionen bezogenen Stellungen und verweilte längere Zeit im Hauptquartier der blauen Armee.

Die blau-rote Kämpferkrieg ist auf beiden Seiten infolge schwieriger Witterungsverhältnisse mit Regengüssen und Gewittern im Gefolge fast beeinträchtigt; überdies bieten die Positionen der blauen Armee infolge ihrer angezeichneten Deckung nur geringe Angriffsflächen für feindliche Aktionen. Die gesamte Truppe macht trotz der während des Anmarsches an sie gestellten großen Anforderungen einen ausgesuchten frischen Eindruck.

Das Hauptquartier der gesamten Manöverleitung ist im Freizeit von Mailand nach Turin verlegt worden, wodurch auch Unterstaatssekretär General Pariani mit den ausländischen Militärmisionen, die am Sonnabendmittag die Turiner Platz-Messe besichtigen werden, überredet ist. Der König und Kaiser besichtigten die von den verschiedenen blauen Divisionen bezogenen Stellungen und verweilte längere Zeit im Hauptquartier der blauen Armee.

Die blau-rote Kämpferkrieg ist auf beiden Seiten infolge schwieriger Witterungsverhältnisse mit Regengüssen und Gewittern im Gefolge fast beeinträchtigt; überdies bieten die Positionen der blauen Armee infolge ihrer angezeichneten Deckung nur geringe Angriffsflächen für feindliche Aktionen. Die gesamte Truppe macht trotz der während des Anmarsches an sie gestellten großen Anforderungen einen ausgesuchten frischen Eindruck.

Das Hauptquartier der gesamten Manöverleitung ist im Freizeit von Mailand nach Turin verlegt worden, wodurch auch Unterstaatssekretär General Pariani mit den ausländischen Militärmisionen, die am Sonnabendmittag die Turiner Platz-Messe besichtigen werden, überredet ist. Der König und Kaiser besichtigten die von den verschiedenen blauen Divisionen bezogenen Stellungen und verweilte längere Zeit im Hauptquartier der blauen Armee.

Die blau-rote Kämpferkrieg ist auf beiden Seiten infolge schwieriger Witterungsverhältnisse mit Regengüssen und Gewittern im Gefolge fast beeinträchtigt; überdies bieten die Positionen der blauen Armee infolge ihrer angezeichneten Deckung nur geringe Angriffsflächen für feindliche Aktionen. Die gesamte Truppe macht trotz der während des Anmarsches an sie gestellten großen Anforderungen einen ausgesuchten frischen Eindruck.

Das Hauptquartier der gesamten Manöverleitung ist im Freizeit von Mailand nach Turin verlegt worden, wodurch auch Unterstaatssekretär General Pariani mit den ausländischen Militärmisionen, die am Sonnabendmittag die Turiner Platz-Messe besichtigen werden, überredet ist. Der König und Kaiser besichtigten die von den verschiedenen blauen Divisionen bezogenen Stellungen und verweilte längere Zeit im Hauptquartier der blauen Armee.

Die blau-rote Kämpferkrieg ist auf beiden Seiten infolge schwieriger Witterungsverhältnisse mit Regengüssen und Gewittern im Gefolge fast beeinträchtigt; überdies bieten die Positionen der blauen Armee infolge ihrer angezeichneten Deckung nur geringe Angriffsflächen für feindliche Aktionen. Die gesamte Truppe macht trotz der während des Anmarsches an sie gestellten großen Anforderungen einen ausgesuchten frischen Eindruck.

Das Hauptquartier der gesamten Manöverleitung ist im Freizeit von Mailand nach Turin verlegt worden, wodurch auch Unterstaatssekretär General Pariani mit den ausländischen Militärmisionen, die am Sonnabendmittag die Turiner Platz-Messe besichtigen werden, überredet ist. Der König und Kaiser besichtigten die von den verschiedenen blauen Divisionen bezogenen Stellungen und verweilte längere Zeit im Hauptquartier der blauen Armee.

Die blau-rote Kämpferkrieg ist auf beiden Seiten infolge schwieriger Witterungsverhältnisse mit Regengüssen und Gewittern im Gefolge fast beeinträchtigt; überdies bieten die Positionen der blauen Armee infolge ihrer angezeichneten Deckung nur geringe Angriffsflächen für feindliche Aktionen. Die gesamte Truppe macht trotz der während des Anmarsches an sie gestellten großen Anforderungen einen ausgesuchten frischen Eindruck.

Das Hauptquartier der gesamten Manöverleitung ist im Freizeit von Mailand nach Turin verlegt worden, wodurch auch Unterstaatssekretär General Pariani mit den ausländischen Militärmisionen, die am Sonnabendmittag die Turiner Platz-Messe besichtigen werden, überredet ist. Der König und Kaiser besichtigten die von den verschiedenen blauen Divisionen bezogenen Stellungen und verweilte längere Zeit im Hauptquartier der blauen Armee.

Die blau-rote Kämpferk